Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 257. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 12. April 1888.

Deutschland.

Berlin, 11. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich spanischen Botschafter in außerordentlicher Mission, General-Capitän, Granden von Spanien, Don Genaro de Quesada y Matevos, Marquis de Miravalles, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens; dem Königlich serbischen Minister-Präsidenten und Kriegs-Minister, General Sava Gruitsch, den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem Königlich serbischen Major und Flügel-Adjutanten Tschiritsch den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; den Königlich portugiesischen Lieutenants Xavier Machado und Malaguias de Lemos, und dem Attaché der Königlich spanischen außerordentlichen Botschaft, Grafen de Crecente, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie den Königlich spanischen Capitäns de Quesada und Ponte den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich russischen Fregatten-Capitän Domojirow, früher Marine-Attaché bei der Kaiserlich russischen Botschaft in Berlin, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrathes der Braunschweigischen Eisenbahn-Gesellschaft, Justiz-Rath Häusler zu Braunschweig, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Kaiserlich-Königlich österreichischen technischen Official im Präsidial-Bureau des Reichs-Kriegs-Ministeriums zu Wien, Emanuel Hübner, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Oberstlieutenant und Chef des Generalstabes des V. Armee-Corps Johann Heinrich Igel den erblichen Adelstand, und dem Geheimen Regierungs-Rath, Prof. Dr. Hofmann zu Berlin, den persönlichen Adelstand verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen ordentlichen Professor Dr. Joseph Kohler zu Würzburg zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin ernannt.

Die Wahl des Oberlehrers vom Gymnasium zu Fürstenwalde, Dr. Christian Rogge, zum Rector des Progymnasiums zu Schlawe ist bestätigt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Löbau ist der Hilfslehrer Wilck zum ordentlichen Seminarlehrer befördert worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. April.

= **Der Provinzial-Ausschuß** tritt am 7. k. Mts. im Ständehause zu einer Sitzung von voraussichtlich zweitägiger Dauer zusammen.

= **Die Provinzial-Darlehnskasse für Schlesien** hatte nach der Uebersicht über ihren Vermögensstand Ende 1887 an Activis einen Baarbestand von 762,37 M., 800 000 M. in Effecten nach dem Rennwerth und 315 015 M. an ausstehenden Darlehns-Forderungen. Unter Hinzurechnung der verzinslichen Vorschüsse in Höhe von 13 200 M. und von 2193 M. restirender Zinsen belaufen sich sonach die Activa auf zusammen 1 131 170,37 Mark. Da die Passiva nur in 8040 M. noch nicht eingelösten Darlehnskassenscheinen bestehen, so beläuft sich das Vermögen des vorgenannten Instituts auf 1 123 130,37 M.

—d. **Bezirksverein der innern Stadt.** Die am 10. d. Mts. im großen Saale des Café Restaurant abgehaltenen Versammlung war von Damen und Herren zahlreich besucht. In derselben hielt Gymnasiallehrer Dr. Schottky einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über „unsere afrikanischen Colonien". Der Vorsitzende, Buchhändler und Stadtverordneter Morgenstern, sprach dem Redner den Dank der Versammlung aus.

P. **Verein ehemaliger Zöglinge des Neustädtischen Knaben-Hospitals.** In der letzten Vierteljahrs-Versammlung gedachte Rector Clusius der großen Ereignisse des letztverflossenen Monats und widmete dem Andenken unseres heimgegangenen Kaisers Wilhelm bewegte Worte. Des Weiteren gedachte er der Thronbesteigung des Kaisers Friedrich. Es folgten sodann verschiedene geschäftliche Erledigungen. Hervorzuheben ist die Bewilligung einer Spende für die durch Ueberschwemmung in Noth Gerathenen. Ferner wurde die Aufstellung und der Aushang einer Mitgliederliste beschlossen. Die Vereinsversammlungen finden während des Sommerhalbjahrs im Gartenlocale, Klosterstraße 80, statt. Nach Vertheilung der Statuten wurde die Versammlung geschlossen. Die nächste Sitzung findet am 5. Mai statt.

∨ **Liegnitz,** 10. April. [Stadtverordneten-Versammlung.] Bei Eröffnung der gestrigen Sitzung theilte der Vorsitzende, Herr Stadtverordneten-Vorsteher Kittler, das Antwortschreiben mit, welches auf die seitens des hiesigen Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung an den Kaiser abgesandte Adresse vor Kurzem eingetroffen ist. Von den zahlreichen Gegenständen der Tagesordnung, welche in nahezu dreistündiger Sitzung erledigt wurden, sind nur zwei von allgemeinerem Interesse. Herr Stadtv. Krumbhaar berichtete über ein Abkommen des Magistrats mit der hiesigen Commandite des Schlesischen Bank-Vereins wegen eines Conto-Corrent-Credits bis zur Höhe von 150 000 M. Die Magistrats-Vorlage wird einstimmig angenommen mit dem Antrage des Stadtv. Kiesel, daß der Magistrat nur verpflichtet sein soll, der Commandite höchstens 1 pCt. über Wechsel-Zinsfuß zu gewähren. Referent Cohn berichtet sodann über die seitens der erwählten Commission von ersten Autoritäten in Zürich und Wiesbaden eingezogenen Gutachten über die Gründe der jüngst über unsere Stadt hereingebrochenen Epidemie. Im Einverständniß mit dem Magistrat hat es die Commission für nöthig erachtet, um ferneren epidemischen Krankheiten möglichst vorzubeugen, zur Verbesserung der sanitären Verhältnisse unserer Stadt folgende Ausgaben zu beantragen: Zu den Vorarbeiten für das Schwemmsystem 25 000 Mark, zur Canalisation 16 000 M. und zur Anlage von neuen Filter-Bassins 66 000 M. Diese Kosten mit den eventuellen Nebenausgaben im Gesammtbetrage von 110 000 Mark sollen durch eine Anleihe aufgebracht und nach und nach amortisirt werden. Gleichzeitig mit dieser kostspieligen Vorlage wird ein Antrag des Herrn Sanitätsraths Dr. Stadthagen angenommen, dahingehend, einen fachmännisch vorgebildeten Techniker für die Dauer anzustellen, welchem die Untersuchung des Trinkwassers übertragen werden soll.

** **Brieg,** 10. April. [Zigeuner. — Gewerbeverein.] Gestern traf mit dem um 9 Uhr 58 Min. ankommenden Personenzuge eine 18 Köpfe starke Zigeunerbande hier ein. Dieselbe wurde bis Mittag auf dem hiesigen Bahnhofe in einem heizbaren Eisenbahnwagen untergebracht und dann um $1\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags über Neisse nach der österreichischen Grenze weiter befördert. — In der gestrigen Sitzung des hiesigen Gewerbevereins hielt Lehrer Schwab einen Vortrag über „Die Aristokratie unseres heutigen Orchesters". Hierauf hielt Herr Gasanstalts-Inspector Döring einen lehrreichen Vortrag über „Gasmotoren und deren Anwendung im Kleinbetriebe".

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 12. April, 8 Uhr 5 Min. Alle sensationellen Nachrichten von ungewöhnlichen Erscheinungen in dem Zustande des Kaisers sind unrichtige. Der Kaiser hatte gestern einen vorzüglichen Tag; er promenirte wiederholt lange im Garten, hustete wenig, fühlte sich sehr wohl und bester Laune.

Der glänzende Blumenkorb an Mackenzie war nicht von der Kaiserin, sondern eine anonyme Sendung aus Breslau; eine weitere Zuschrift aus Breslau lautete: „Dem großen Arzte." Mackenzie erhielt auch sonst viele Spenden, hat aber seine silberne Hochzeit garnicht gestern, sondern erst am 15. April.

Die gestrige Audienz Bismarck's bei dem Kaiser dauerte $\frac{5}{4}$ Stunden. Das Ergebniß ist unbekannt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Karlsruhe, 11. April. Anläßlich der gestrigen Uebergabe der manessischen Liederhandschrift richtete der Kaiser am 6. April ein Schreiben an den Großherzog, welches besagt, daß der vom Großherzog befürwortete Erwerb der bisher im Besitze der Nationalbibliothek in Paris gewesenen manessischen Handschrift in der geplanten Weise vollzogen wurde. „In Erfüllung der Eurer königl. Hoheit von Meinem Vater gemachten Zusage habe Ich bestimmt, daß die gedachte Handschrift, welche sich vorläufig in der Verwahrung des Botschafters Münster befindet, der Bibliothek in Heidelberg, welche sich bisher mit einer Copie der Handschrift begnügte, wieder zugeführt werde. Indem Ich der Freude über die Wiederlangung dieses literarischen Kleinods Ausdruck gebe, verbleibe Ich in herzlicher Liebe und unveränderlicher aufrichtiger Freundschaft. gez. Friedrich."

Bukarest, 11. April. Die Deputirtenkammer genehmigte das Budget. — Ueber den Schluß der Session der Kammern ist eine Bestimmung noch nicht getroffen.

Washington, 10. April. Der vom landwirthschaftlichen Bureau ausgegebenen Aprilbericht bezeichnet den Stand des Winterweizens als ungünstig, der Durchschnittsstand desselben sei 82; in Roggen hingegen sei der Durchschnittsstand $93\frac{5}{10}$.

Newyork, 10. April. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 6450174 Dollars gegen 5652479 Dollars in der Vorwoche.

Handels-Zeitung.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: S. Krebs zu Rosdzin. — G. Häubner zu Görlitz. — Leopold Kamm zu Beuthen OS. — E. John, vormals C. Preiss zu Freistadt i. Schl. — Paul Gründer (vorm. J. Guhl) zu Freistadt i. Schl. — Ausscheiden des Ernst Hoffmann aus der Firma Magnesit-Centralcomptoir Bruck, Seifert & Co. zu Frankenstein. — Zweigniederlassung zu Breslau der Firma Oberschlesisches Holz-Comptoir Burschik & Mann zu Ratibor. — Franz Gombert zu Neusalz a. O.

Gelöscht: B. Gehler zu Görlitz. — C. Preise zu Freistadt i. Schl. — G. F. Schuhmann zu Glogau. — C. Preiss zu Freistadt i. Schl. —

Concurs-Eröffnungen.

Firma G. Meyer in Annaberg. — Firma A. Schleyer in Berncastel. Nachlass des Kaufmanns Carl Lösekrug in Braunschweig. — Firma Gebrüder Redlich zu Frankfurt a. O. — Johann Thomas Schiller, Kohlenhändler und Jalousien-Fabrikant zu Fürth. — Schuhwaarenhändler J. G. Schroth zu Heidelberg. — Productenhändler Carl Theodor Uhlig in Krimmitschau. — Cigarrenhändler Friedrich Eduard Pohlisch zu Leipzig. — Fabrikant Julius Jüttner zu Lüdenscheid. — Tapetenhändler Friedrich Renner in Mannheim. — Firma J. Moses zu Posen. — Firma E. Lauter in Regensburg.

Schlesien: Joseph Benjamin zu Bosatz bei Ratibor, Verwalter: A. Bandmann zu Ratibor, Termin: 26. Mai. — Nachlass des Erbscholtiseibesitzers Fritz Freitag zu Schönwald, Verwalter: F. Mevius zu Kreuzburg OS. — Termin: 9. Juni

Breslau. Wasserstand.

11. April. O.-P. 5 m 55 cm. M.-P. 4 m 72 cm. U.-P. 2 m 26 cm.
12. April. O.-P. 5 m 54 cm. M.-P. 4 m 68 cm. U.-P. 2 m 24 cm.

Marktberichte.

Breslau, 12. April, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas ruhiger, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen nur zu notirten Preisen verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 17,20—17,60—18,00 Mk., gelber 17,10—17,60—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 11,20—11,40 bis 11,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 10,80—11,00—11,20 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwach angeboten, rother blieb fest, 25—30—33—38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 M., Hausbacken 19,25—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark

ff. **Getreide- etc. Transporte.** In der Woche vom 1. bis inclusive 7. April cr. gingen in Breslau ein:

Weizen: 10 000 Klgr. aus Südrussland und Podwoloczyska über Myslowitz, 10000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 40 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 70 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 10 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 50 500 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 70 900 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 261 600 Klgr. (gegen 459 569 Klgr. in der Vorwoche).

Roggen: 9000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 40 000 Kilogramm über die Breslau-Posener Eisenbahn, 76 900 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 141 400 Kilogramm über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 20 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 10 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 70 600 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, im Ganzen 368 300 Klgr. (gegen 652 350 Kilogramm in der Vorwoche).

Gerste: 32 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 45 000 Kilogr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 5000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 18 700 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 30 300 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 180 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 161 380 Klgr. (gegen 314 100 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen Strecke und deren Seitenlinien, 26 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 76 160 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 10 100 Klgr. über dieselbe von der Oels-Gnesener Eisenbahn, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 10 100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Breslau-Warschauer Eisenbahn, 25 200 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 000 Klgr. über die Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 177 660 Klgr. (gegen 282 110 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: Nichts.

Oelsaaten: 15 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 5000 Klgr. von der Oberschlesichen Strecke und deren Seitenlinien, 9000 Klgr. über die Breslau-Posener Eisenbahn, im Ganzen 29 000 Klgr. (gegen 58 100 Kilogramm in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10 000 Klgr. aus Galizien und Rumänien, 10 000 Klgr. über die Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, 20 300 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 20 200 Klgr. über dieselbe von der Posen-Kreuzburger Eisenbahn, 5100 Klgr. über die Rechte-Oder-Ufer-Bahn von der Oberschlesischen Eisenbahn im Ganzen 65 600 Klgr. (gegen 98 500 Klgr. in der Vorwoche).

Dagegen gelangten in derselben Woche in Breslau zum Versand:

Weizen: 5500 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Oberschlesischen Eisenbahn (gegen Nichts in der Vorwoche).

Roggen: 20 200 Kilogr. auf der Rechte-Oder-Ufer-Bahn im Binnenverkehr, 20 300 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 40 500 Klgr. (gegen 40 880 Klgr. in der Vorwoche).

Gerste: 10 000 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 20 200 Klgr. von der Oberschlesischen und 20 200 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, 10 190 Klgr. auf der Breslau-Freiburger Eisenbahn, im Ganzen 60 690 Kilogr. (gegen 28 200 Klgr. in der Vorwoche).

Hafer: 2500 Kilogr. auf der Breslau-Posener Eisenbahn, 10 200 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Rechte-Oder-Ufer-Bahn, im Ganzen 12 700 Klgr. (gegen 40 310 Klgr. in der Vorwoche).

Mais: Nichts.

Oelsaaten: 10 700 Klgr. auf der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 000 Kilogr. auf der Breslau-Mittelwalder Eisenbahn, im Ganzen 20 700 Klgr. (gegen 37 200 Klgr. in der Vorwoche).

Hülsenfrüchte: 10 000 Klgr. von der Oberschlesischen nach der Breslau-Freiburger Eisenbahn, 8800 Kilogr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Oberschlesischen Eisenbahn, 10 200 Klgr. von der Rechte-Oder-Ufer-Bahn nach der Märkischen Eisenbahn, im Ganzen 29 000 Klgr. (gegen 24 100 Klgr. in der Vorwoche).

Newyork, 10. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu $4\frac{3}{4}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{7}{16}$.

(W. T. B.) **London,** 11. April. Wollauction. Gute Betheiligung, feine Wollen eher besser, andere unverändert.

Löwen i. Schl., 11. April. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige Markt, der mit allen Getreidegattungen ziemlich stark befahren war, begegnete einer recht strammen Kaufbetheiligung, die keine unwesentliche Preissteigerung auf dem Gebiete sämmtlicher Cerealien zur Folge hatte. Bezahlt wurde per 100 Klgr. Netto: Gelbweizen 17,20—17,80 M., Roggen 11,00—11,60 M., Gerste 10,00—11,50 M., Hafer, lang 10,40—10,60 M., Hafer, kurz 10,60—10,80 M., Erbsen 11,00 bis 12,00 Mark, Wicken 10,00—10,80 M., gelbe Lupinen 7,20—7,80 M., Roggenfutter 7,20—7,60 M., Weizenschale 7,10—7,40 M. Feinste Sorten, namentlich Saatgut, wesentlich darüber.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 4. bis 11. April. Nachdem endlich die Schifffahrt eröffnet ist, dürften recht belangreiche Quantitäten Stärke und Mehl ihrer Bestimmung zugeführt werden und dadurch der Bedarf, welcher hier und da schon ein dringender geworden, theils auf kürzere, theils auf längere Zeit gedeckt werden. Die Hoffnung, welche man mit Eröffnung der Schifffahrt an eine neue Belebung des Verkehrs knüpfte, dürfte vorläufig nur in der Erledigung alter Abschlüsse bestehen, während neuen Transactionen fast durchweg erhöhte Forderungen der Abgeber hindernd im Wege stehen. Mit aus diesem Grunde blieben die Umsätze in recht mässigen Grenzen. Für einige Partien Stärke und Mehl renommirter Marken wurden 19,50 bis 19,75 Mark, für laufende Prima-Qualitäten 19 bis 19,20 Mark, für abfallende Prima-Qualitäten 18 bis 18,60 Mark frei hier bezahlt. Secunda-Qualitäten mehrfach angeboten, blieben nicht unverkauft, da Eigner kleine Untergebote ablehnten. Die Forderung lautete 16,50 Mark für die geringe und bis 17,75 M. für die bessere secunda Qualität für Berlin. Feuchte Kartoffelstärke bietet nur noch geringes Interesse. Bei Kartoffelzucker und Syrup lassen Stimmung und Absatz zu wünschen. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene in Käufers Säcken mit $2\frac{1}{2}$ pCt. Tara 11—11,10 M., Ia centrifugirt und auf Horden getrocknet 19 M., do. ohne Centrifuge 18—19,60 M., do. IIa 16,50—17,50 M., Kartoffelmehl, hochfeines 19,50—20 Mark, Ia 19—19,20 M., do. IIa 16,75 bis 17,75 Mark, Kartoffelsyrup Ia weiss 23,75 Mark, do. zum Export eingedickt 24,50 M., Ia gelb 21 bis 22 Mark. — Weizen- und Reisstärke hatten ruhigen Abzug. Wir notiren: Weizenstärke, Ia grossstückige Pasewalker, Hallesche 41—42 M., do. kleinstückige 32—35 M., Schabestärke 29—32 M., Reisstückenstärke 42—44 M., Reisstrahlenstärke 43—45 Mark. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Berlin, 11. April. [Producten-Bericht.] Während am heutigen Getreidemarkt Weizen, wohl infolge der merklich besseren Newyorker Notirungen festere Haltung zeigte, war die Tendenz für Roggen und Hafer recht matt, weil vielfache Verkaufslust bestand. Weizen schliesst, obwohl die Stimmung zuletzt abgeschwächt war, immer noch ca. $\frac{1}{2}$ M. höher als gestern; dagegen war Roggen gut $\frac{3}{4}$ M. und Hafer ungefähr $\frac{1}{2}$ M. schlechter. Am Effectivmarkt hat sich nicht viel verändert. Gek.: Weizen 1350 To., Roggen 2150 To., Hafer 800 To. — Roggenmehl wurde 10 Pf. billiger verkauft. — Rüböl war recht matt und hat nicht unerheblich im Werthe verloren Gek.: 2000 Ctr. — Auch Spiritus litt unter überwiegendem Angebot und weist eine Verschlechterung um 20—40 Pf. gegen gestern auf. Gek.: unversteuert 230 000, mit 50 M. versteuert 70 000, mit 70 M. versteuert 150 000 Liter.

Weizen loco 165—179 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $173\frac{1}{2}$—$172\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $175\frac{1}{4}$—$174\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $177\frac{1}{2}$—$176\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $177\frac{3}{4}$—$177\frac{1}{4}$—$177\frac{1}{2}$ Mark bez., Septbr.-October $177\frac{3}{4}$—$177\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 113—122 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer $118\frac{1}{2}$—119 M. ab Bahn bez., April-Mai $121\frac{1}{4}$—$120\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $123\frac{1}{2}$—$122\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $126\frac{1}{2}$—$125\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $128\frac{1}{2}$—$127\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October $131\frac{1}{4}$—$130\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 122 bis 126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 105 bis 175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 113—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—123 M., mittel und gut schles. und böhm. 118—123 Mark, fein preuss., schles. und böhm. 125—129 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 118—124 M. ab Bahn bez., April-Mai $117\frac{1}{2}$—117 M. bez., Mai-Juni $119\frac{3}{4}$—$119\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $122\frac{1}{2}$ bis 121 M. bez., Juli-August 123—$122\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $124\frac{1}{4}$ bis $123\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 127—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,00—22,00 Mark, Nr. 0 u. 1: 21,50—19,00 M. — Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: April-Mai 16,95 M. bez., Mai-Juni 17,00 M. bez., Juni-Juli 17,15 M. bez., Juli-August 17,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,3 M., April-

Mai 46,3—45,8 M. bez., Mai-Juni 46,3—45,8 M. bez., Juni-Juli 46,2 M. bez., September-Oct. 46,7—46,5 Mk bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 99 M. für eine Kleinigkeit bez., April-Mai 97—96,6 Mark bez., Mai-Juni 97,5—96 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 50,3 bis 50,2 Mark bez., April-Mai 50,4—50,1 Mark bez., Mai-Juni 50,8—50,5 M. bez., Juni-Juli 51,6—51,4 M. bez., Juli-August 52,4—52,2 M. bez., August-September 53—52,8 M. bez., Septbr.-Oct. 53,2—53,1 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31,2 M. bez., April-Mai 31,1—31 M. bez., Mai-Juni 31,8—31,5 M. bez., Juni-Juli 32,6—32,4 M. bez., Juli-August 33,4 bis 33,2 M. bez., August-September 33,7—33,8 M. bez., September-October 34,1 Mark bez.

Kartoffelmehl April-Mai 19 M.

Kartoffelstärke, trockene, April-Mai 19 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 173 1/2 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 121 1/4 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 117 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 46 Mark per 100 Kilo, für Spiritus auf 97 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (50 M.) auf 50,3 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70 M.) auf 31,2 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, 40. 5% priv. türk. Obligationen 371, 25. Banque ottomane 506, 25. Banque de Paris 740, —. Banque d'escompte 457, —. Credit foncier 1345. Credit mobilier 300. Panama-Kanal-Actien 268, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 241, —. Rio Tinto 488, 12. Suezkanal-Actien 2111. Wechsel auf deutsche Plätze 123 7/16. Wechsel auf London 25, 26 1/2. 3% Rente 81, 37 1/2. 4% unific. Egypter 408, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 67 7/8. Matt.

Paris, 11. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 08. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 47. 4proc. Ungar. Goldrente 78, 43. Türken 1865 14, 02. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67 1/2. Neue Egypter 408, 12. Banque ottomane 505, 62. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 479, 37. Panama 262, 50. — Matt.

London, 11. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67 3/4. 5% priv. Egypter 103. 4% unif. Egypter 80 7/8. 3% garant. Egypter 103 3/8. Convertirte Mexikaner 36 7/8. 6% consol. Mexikaner 5 3/8 Agio. Ottomanbank 10 1/8. Suezactien 84 1/4. Canada Pacific 60 1/2. Englische 2 3/4% Consols 100 7/16. Silber —, Platzdiscont 1 1/2%. Ermattend.

London, 11. April, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4 % Consols 100 1/2. Convert. Türken 14 1/8. 1873er Russen 93 5/8. Italiener 94 5/8. 4% ungar. Goldrente 77 3/4. 4% unific. Egypter 80 3/4. Ottomanbank 10 1/8. Silber 42 3/4. 6% consol. Mexican. Anleihe 5 1/4 Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 11. April. Aus der Bank flossen heute 300 000 Pfd. Sterl. nach Südamerika, 100 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon und 50 000 Pfd. Sterl. nach Holland.

Frankfurt a. M., 11. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 216 5/8. Franzosen 177 7/8. Lombarden 60 1/8. Galizier —. Egypter 80, 20. 4% Ungar. Goldrente 78, —. 1880er Russen 78, —. Gotthardbahn 115, 60. Disconto-Commandit 190, 20. Dresdener Bank —, —. 3% Portug. Anleihe —, 6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 80. Böhmische Westbahn —. Laurahütte 93, 60. Hüttenheim 97, 50. Still.

Frankfurt a. M., 11. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 342. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 65. Oesterr. Silberrente 64, 75. Oest. Papierrente 62, 60. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 111, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 78, 20. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, —. 1880er Russen 78, —. II. Orient-Anleihe 51, 30. III. Orient-Anleihe 51, —. 4% Spanier 68, 30. Unific. Egypter 80, 70. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 60, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 20. 5% serb. Rente 77, —. Serb. Tabaksrente 78, 60. 5 1/2% Chinesische Anleihe 111, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 80. Böhmische Westbahn 238. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 178. Galizier 156 1/2. Gotthardbahn 115, 70. Hessische Ludwigsbahn 102, 60. Lombarden 60 1/8. Lübeck-Büchener 159, 40. Nordwestbahn 126 3/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 217 3/8. Darmstädter Bank 139, 30. Mitteld. Creditbank 92, 10. Reichsbank 135, 40. Disconto-Commandit 191, —. Hüttenheim 97, 30. Ziemlich fest.

Privat-Discont 1 7/8%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 217 1/8. Franzosen 178 5/8. Galizier 156 3/4. Lombarden 60 1/4. Egypter 80, 60. Disconto-Commandit 190, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —, —.

Hamburg, 11. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106 7/8. Silberrente 65 1/8. Oesterr. Goldrente 89 1/2. Ungar. 4% Goldrente 78. 1860er Loose 111 3/4. Italienische Rente 95. Credit-Actien 216 3/4. Franzosen 443 1/2. Lombarden 151. 1877er Russen 97. 1880er Russen 76 3/4. 1883er Russen 102 1/2. 1884er Russen 87 3/8. II. Orient-Anleihe 49 1/2. III. Orient-Anleihe 49 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 157. Disc.-Commandit 191 1/8. H. Commerz-Bank 122. Nationalbank für Deutschland 96 3/4. Nordd. Bank 151 1/4. Gotthardbahn 119 1/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 162 5/8. Marienb.-Mlawka 49 3/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 143 5/8. Ostpr. Südbahn 85. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 92 7/8. Nordd. Jute-Spinnerei 120 3/4. Privatdiscont 1 3/4%. Ruhig.

Amsterdam, 11. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61 3/8, do. Februar-August verzl. 61 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63 1/4, do. April-October verzl. 63 7/8. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 108 3/4. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 48 7/8. Conv. Türken 14. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 3/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 189. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 11. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 85 1/4. Cable transfers 4, 87 3/4. Wechsel auf Paris 5, 20 5/8. 4% fund. Anl. 1877 123 5/8. Erie-Bahn 24. Newyork-Centralbahn 104 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 106. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/8 stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/8 stetig. Rohes Petroleum 6 1/2 stetig. Pipe line Certificats 77 3/4 stetig. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 92 1/4. Weizen per April 91 5/8, per Mai 91 1/2, per Decbr. 91 1/2. Mais (old mixed) 65. Zucker (Fair refining muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 14 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 85. Kupfer 16, 85. Getreidefracht nom.

Petersburg, 10. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 119, 90, russ. II. Orientanleihe 98 1/2, do. III. Orientanleihe 98 3/4, do. Goldrente 198 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 228 1/2, Petersburger Disconto-Bank 714, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 478, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 156 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 322 1/2.

Ungeachtet flauer ausländischer Getreidemärkte bleibt die Tendenz des hiesigen Marktes sehr fest.

Posen, 11. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 47, 20, do. do. (70er) 28, 80, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 80. Höher.

Liverpool, 11. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 13000 Ballen.

Liverpool, 11. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 17/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 9/32 do., October-November 5 9/64 d. do.

Wien, 11. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,41 Gd., 7, 46 Br., per Juni-Juli 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Frühjahr 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Mais per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Juni-Juli 6, 85 Gd., 6, 90 Br. Hafer per Frühjahr 5, 50 Gd., 5, 55 Br., pr. Juni-Juli 5, 56 Gd., 5, 61 Br.

Pest, 11. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 12 Gd., 7, 14 Br., per Herbst 7, 40 Gd., 7, 41 Br. Hafer per Frühjahr 5, 12 Gd., 5, 14 Br., per Herbst 5, 44 Gd., 5, 46 Br. Mais per Mai-Juni 6, 47 Gd., 6, 49 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 11. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per April 24, 00, per Mai 24, 00, per Mai-August 24, 00, per Septbr.-December 23, 40. Mehl fest, per April 52, 75, per Mai 52, 40, per Mai-August 52, 30, per Sept.-Decbr. 51, 75. Rüböl ruhig, per April 51, 75, per Mai 52, 00, per Mai-August 52, 50, per Septbr.-December 54, 00. Spiritus ruhig, per April 46, 75, per Mai 46, 25, per Mai-August 45, 75, per September-December 43, 75.

London, 11. April. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Wetter: Milder, regnerisch.

London, 11. April. Chili-Kupfer 80.

Leith, 11. April. [Getreidemarkt.] Alle Artikel unverändert.

Amsterdam, 11. April, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 11. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April 15 7/8 Br., per Mai 15 7/8 Br., per Septbr.-Decbr. 16 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 11. April, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 50 Gd., pr. August-Decbr. 6, 75 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 11. April. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 6, 25 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°,0	+ 4°,3	+ 2°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	743,8	742,6	738,9
Dunstdruck (mm)	3,8	4,6	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	51	74	89
Wind (0—6)	O. 1.	NO. 1.	O. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 11. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,135 bz	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 G	20,345 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,50 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	169,90 bz	169,20 bz
Russ. Zollcoupons	320,25 bz	320,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 G	107,90 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,20 bz	101,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107,20 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,70 B	103,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 G	104,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,70 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 bzG	99,70 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,20 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,00 bzG	90,25 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,50 B	100,50 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,20 bz	91,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	99,10 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	99,10 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,20 bzG	94,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,20 bzG	102,40 B
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	104,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 bzG	112,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 bzG	107,90 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	106,20 G	106,20 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 bzB	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,70 G	115,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,10 bzG	112,25 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 B	103,50 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 bz	98,75 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,60 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 G	112,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,75 G	97,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,90 ebzB	111,70 bz
Egypter	4	1/5 1/11	81,10 bzG	80,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,40 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,30 bzG	89,40 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,90 ebzG	62,90 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,90 bz	64,90 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,60 bzG	52,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	47,10 bz	47,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,75 bz	104,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,25 bzG	92,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 B	101,10 bzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,25 G	91,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	86,80 bz	86,20 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,50 bzG	78,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 bzB	104,50 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,50 bzG	92,10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,70 ebzB	83,70 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	51,40 G	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,60 bzG	51,40à50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,40à50 bz	51,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,90à44bzB	43,70 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,50 bzB	82,30 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	84,75 bz	84,75 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	82,00 bzG	82,40 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,40 G	68,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,90 ebzG	83,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,50 B	105,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,90 bzB	78,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,00 bzG	76,30 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	86,70à90 bz	86,50à90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,30 G	14,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,40 bzG	78,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,10 bz	79,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	68,30 bz	68,25 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,50 bzB	136,50 ebzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,75 bz	136,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bz	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 bzG	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	134,00 G	134,00 ebz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,00 G	49,20 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,60 bzG	107,00 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,00 bzB	104,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bz	140,20 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,00 B	294,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128,90 bz	128,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,70 B	15,70 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 bz	122,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	24,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,40 G	295,40 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	111,25 bzG	111,00 G
dto. dto. von 1864	—	—	269,25 bz	268,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 G	132,30 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	153,25 bz	153,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,10 bz	97,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,00 G	142,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,75 bz	129,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,20 bz	33,50 bz
Ungarische Loose	—	—	216,90 B	215,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	51,60 bzG	52,30 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,70 B	113,70 bzB
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,75 G	107,00 bzB
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	112,80 bzG	112,50 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	107,40 bzG	107,40 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	85,40 bzG	85,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	48,90 ebzG	49,00 B
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	77,75 bz	77,90 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,50 bz	35,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	109,60 bz	109,60 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,50 bz	219,80 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	163,40 bz	162,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	106,75 bzG	106,80 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	48,30 bz	48,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	143,25 bz	143,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	76,50 ebzG	76,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	82,50 bz	84,75 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,25 bzG	22,10 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	119,10 bzG	118,90 bzG
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	123,20 bz	122,90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,25 bz	79,00 bz
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	120,40 bz	120,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	72,40 bzB	72,30 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	87,30 bz	87,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	121,20 bz	121,00 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,60 bzG	54,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,50 B	63,50 B
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	69,20 bz	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	23,00 bzB	23,00 bzB
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,60 bz	114,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,70 bz	— —
SchweizerCentralbh.	4 1/2	—	1/1	113,60 bzG	113,10 bzG
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	85,30 bz	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	84,00 G	83,30 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,00 bz	29,20 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	0	1/5	— —	31,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	72,50 bzG	72,75 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	133,25 G	132,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,90 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,80 B	102,90 G
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	— —	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 bzG	103,10 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,10 bzG	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,50 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,50 bzG	100,70 G
dto. F.	4	1/4 1/10	102,90 B	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,90 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,90 B
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 B	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,20 bzB	103,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 G	85,25 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,10 G	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bz	101,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	78,90 bzG	79,50 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,25 G	97,25 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,75 ebzG	80,90 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,40 ebzG	103,75 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 G	73,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,70 bzG	63,80 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,60 G	71,00 bzB
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,60 bzG	49,40 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,40 bzB	81,40 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	76,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 bz	100,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,25 bz	86,70 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,75 G	83,80 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,25 B	83,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,00 bzB	58,00 ebzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,25 bz	102,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,60 bz	— —
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,40 bzG	77,60 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	102,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,60 G	77,40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,25 bz	90,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	92,80 bz	92,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	82,10 bzG	82,00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,50 G	48,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,10 bzG	87,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,00 bz	89,00 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,00 bzG	75,90 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,25 G	89,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,40 B	96,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	98,70 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	73,00 bz	72,75 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	62,00 bzG	62,25 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,60 bz	75,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 bzG	63,50 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,20 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,90 G	90,10 ebzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,20 G	112,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bzG	100,30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,80 bz	98,80 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,80 bzB	110,90 ebzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,50 G	97,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,10 bzG	113,10 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,10 bzG	115,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,60 bzG	101,50 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	94,10 G	94,10 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	104,90 bzG	105,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	75,60 bz	75,60 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	153,10 bzG	152,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	91,00 G	91,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,70 bzG	93,70 G
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	97,00 bzG	97,25 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	143,30 bz	143,50 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	172,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,00 bzG	158,00 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	122,25 bzG	122,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	105,30 bz	105,40 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	191,50 bzG	191,20 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,80 bzG	124,75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	59,00 bz	60,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,30 bzG	81,10 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,00 B	112,80 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	174,75 bz	174,75 bz
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	5,10 G	5,00 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	137,00 bzG	137,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,50 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	92,60 bzG	92,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,25 bzG	96,40 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	98,00 bz	98,50 bz
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	151,75 bz	151,50 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	61,10 bzG	62,10 bzG

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	105,00 bzG	105,00 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	151,00 bz	151,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,25 G	47,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	114,00 bz	113,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	137,50 bzB	136,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,50 bzB	106,50 B
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	106,50 bzG	106,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	485,00 bzG	484,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	135,00 G	135,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,50 bzG	47,40 ebzB
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,20 bzG	109,50 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	112,80 bzG	113,00 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	50,25 bzG	50,30 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	265,50 bzG	265,90 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,30 bzG	117,30 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,50 bzB	114,00 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	139,00 bzG	140,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	143,30 bz	144,60 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,75 bzG	45,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	83,25 ebzG	83,40 bz
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	133,90 B	133,90 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	125,10 bzG	125,25 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	88,50 bzG	88,50 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	46,75 bzG	46,70 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	71,60 bzG	72,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	73,25 G	73,25 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	748,00 bzG	752,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	160,90 bz	160,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	141,00 bzG	139,50 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	238,10 bzG	238,00 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	120,10 bzG	120,25 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	126,90 bz	126,60 ebzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	118,60 bzG	118,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	93,75 bz	93,50 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	60,10 bzG	60,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	69,10 bzG	69,00 bz
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	114,50 bzG	115,75 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	139,60 G	140,00 B
Redenhütte	0	0	1/7	89,60 bzG	90,00 bzG
Schering	20	24	1/1	359,00 bzG	361,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	104,75 B	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,50 bzG	21,25 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	193,50 bzG	193,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	132,25 G	132,00 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	134,00 bzG	134,50 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,50 bzG	179,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	74,00 bzG	73,75 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	131,80 bz	132,10 ebzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	1975 G	1995 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 11.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	99,50 bzG	99,70 bz
Laurahütte 4 1/2 %	100	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,10 G	105,00 bzG
Redenhütte 6 %	115	vrtlj.	107,25 bzG	107,25 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,10 bzG	101,20 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 10.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,10 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,45 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,345 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,55 bzB	— —
New-York vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	169,15 bz	168,60 bz
dto. 3 M.	5	168,15 bz	167,30 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,40 bz	160,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,70 bz	159,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	169,60 bz	168,95 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont 1 5/8% G

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	78à78,20 bzG	— —
Russische Anl. 1880	78à78,10 bz	— —
dto. dto. 1884	91,75à80 bz	— —
Disconto-Command.	190,60à91,25à10 bz	— —
Dortmunder Union	71,50à72,50 bz	— —
Laurahütte	93à93,75à93,50 bz	— —
Oesterr. Credit	135,90à136,25 bz	— —
Franzosen	89à89,60 bz	— —
Lombarden	31,25 bz	— —
Russische Noten	169,25 bz	169,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau